
Ratgeber: Mit geschlossenem Verdeck auf der sicheren Seite

Autofahren mit offenem Verdeck, für viele ist es gelebte Freiheit. Auch wenn das Angebot der Hersteller in den vergangenen Jahren deutlich zurückgegangen ist, sind laut Kraftfahrt-Bundesamt knapp 2,2 Millionen Cabrios in Deutschland zugelassen. Sie locken immer wieder aber auch Diebe an, die wegen des Verdecks oft leichte Beute wittern. Allein die HUK-Coburg zahlt nach eigenen Angaben jedes Jahr knapp 3,2 Millionen Euro an Versicherte für gestohlene Cabrios und Diebstähle aus den Fahrzeugen.

Deutschlands größter Autoversicherer rät daher bei der Auswahl eines Park- oder Abstellplatzes zu entsprechender Vorsicht. Letztlich entscheidet der Ort darüber, ob das Verdeck offen bleiben kann oder besser geschlossen werden sollte. Autobesitzer mit abschließbarer Einzelgarage können das Thema Verdeck getrost vergessen, wenn sie ihren Pkw dort parken. Mehr Vorsicht ist bei Tiefgaragen geboten, die für viele Personen frei zugänglich sind. Hier gelten dieselben Regeln wie auf der Straße: Wer sein Cabrio abstellt, um schnell etwas zu besorgen, kann das Verdeck offen lassen. Wer aber mehrere Stunden parkt, sollte das Dach schließen, rät die HUK-Coburg. Gleiches gilt bei Fahrten in Länder, in denen besonders häufig Autos gestohlen werden, wie zum Beispiel in Italien oder Polen.

Frischluff-Autofans sollten keine Taschen, Handys oder Ähnliches im Auto liegen lassen. Fest ein- oder angebaute Teile wie z.B. die Bordelektronik oder Fahrzeugassistenten- oder Infotainmentsysteme sind über die Teilkasko-Versicherung mitversichert. Macht ein Dieb dort lange Finger, stellt sich aber auch hier die Frage für die Versicherung, wo und wie lange der Wagen geparkt wurde.

Cabriofahrer, die ihr Verdeck schließen, können jedenfalls beim Versicherungsschutz nichts falsch machen. Wer sein Fahrzeug hingegen offen lässt und leichtfertig einen Autodiebstahl ermöglicht, muss gegebenenfalls mit Konsequenzen rechnen. Es kann sein, dass die Teilkasko-Versicherung den Schaden nicht in vollem Umfang übernimmt. Es gibt auch pragmatischen Grund für ein vorsichtshalber geschlossenes Verdeck: Bei einem plötzlichen Regenguss können die Sitze und der Teppichboden nass werden. (aum)

Bilder zum Artikel



Dach zu oder auf: Diese Frage stellt sich Cabriofahrern beim Abstellen ihres Autos.

Foto: Autoren-Union Mobilität/HUK-Coburg
